



Oelviskosität

 [Drucken](#)

 [PDF](#)

Veröffentlicht

18:09:00 31.07.2016

Was versteht man unter Viskosität ?

Viskosität ist der Fließwiderstand einer Flüssigkeit. Dickflüssige Oele besitzen einen höheren Fließwiderstand, d.h. sie haben eine hohe Viskosität. Dünnflüssige Oele haben aufgrund ihres niedrigeren Fließwiderstandes eine niedrige Viskosität.

Einbereichsöle: Die Viskositätsklasse der Motorenöle mit der Bezeichnung "Einbereichsöl" gilt nur für einen Temperaturbereich. In der Regel werden Einbereichsöle mit einer einzigen Kennzahl gekennzeichnet, wie z.Bsp. SAE 10W oder SAE 30. Je höher die Zahl, desto dickflüssiger ist das Öl. Der zusätzliche Buchstabe "W" (für Winter) bedeutet, dass sich die angegebene Viskositätsklasse auch für Temperaturen unter dem Gefrierpunkt eignet. Im übrigen bezieht sich die Viskositätsklasse auf 100°C.

Mehrbereichsöle. Der Einsatz dieser heute gebräuchlichsten Oelarten erübrigt den jahreszeitlich bedingten Ölwechsel. Mehrbereichsöle enthalten VI-Verbesserer, deren günstige Fliesseigenschaften sich über das gesamte Temperaturspektrum erstrecken.

Dies Oelarten erkennt man an der Bezeichnung SAE 5W-30 oder 10W-40.

<http://chevy.or-link.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=18&pdfview=1>